

UEFA NATIONS LEAGUE - SAISON 2018/19

PRESSEMAPPEN



Island

Laugardalsvöllur - Reykjavík

Montag, 15. Oktober 2018
20.45MEZ (18.45 Ortszeit)

Gruppe A2 - Spieltag 4



Schweiz

Letzte Aktualisierung 18/03/2019 22:16MEZ



Frühere Begegnungen	2
Kader	3
Trainer	5
Spielverantwortliche	6
Wettbewerbsfakten	7
Aufstellungen im Wettbewerb	10
Legende	11

Frühere Begegnungen

Direkte Duelle

UEFA Nations League

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
08/09/2018	GP Endr.	Schweiz - Island	6-0	St. Gallen	St. Zuber 13, Zakaria 23, Shaqiri 53, Seferović 67, Al. Ajeti 71, Mehmedi 82

FIFA-Weltpokal

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
06/09/2013	QR (GP)	Schweiz - Island	4-4	Bern	Lichtsteiner 15, 30, Schär 27, Džemaili 54 (E); Gudmundsson 3, 68, 90+1, Sigthórsson 56
16/10/2012	QR (GP)	Island - Schweiz	0-2	Reykjavík	Barnetta 66, Gavranović 79

EURO '96

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
16/08/1995	VR (GP)	Island - Schweiz	0-2	Reykjavík	Ohrel 4, Türkyilmaz 18
16/11/1994	VR (GP)	Schweiz - Island	1-0	Lausanne	Bickel 45

UEFA-Europameisterschaft 1980

Datum	Erreichte Runde	Spiel	Ergebnis	Spielort	Torschützen
09/06/1979	VR (GP)	Island - Schweiz	1-2	Reykjavík	Gudlaugsson 49; Ponte 59, Hermann 61
22/05/1979	VR (GP)	Schweiz - Island	2-0	Bern	Hermann 27, Zappa 53

	Qualifikation								Endrunde				Gesamt					
	Heim				Auswärtsmannschaft													
	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	Sp.	S	U	N	ET	KT
Gesamt																		
Island	3	0	0	3	3	0	1	2	1	0	0	1	7	0	1	6	5	19
Schweiz	3	2	1	0	3	3	0	0	1	1	0	0	7	6	1	0	19	5

Kader

Island

Nr.	Spieler	Geb.	Alter	Verein	D	Liga-Phase				
						Sp.	T			
Torhüter										
1	Hannes Halldórsson	27/04/1984	34	Qarabağ	-		2	0		
12	Frederik Schram	19/01/1995	23	Vestsjælland	-		0	0		
13	Rúnar Rúnarsson	18/02/1995	23	Dijon	-		0	0		
Verteidiger										
2	Birkir Sævarsson	11/11/1984	33	Valur	-		2	0		
3	Jón Gudni Fjóluson	10/04/1989	29	Krasnodar	-		0	0		
4	Victor Pálsson	30/04/1991	27	Zürich	-		2	0		
5	Sverrir Ingason	05/08/1993	25	Rostov	-		2	0		
6	Ragnar Sigurdsson	19/06/1986	32	Rostov	-		2	0		
7	Elmar Bjarnason	04/03/1987	31	AGF	-		1	0		
14	Kári Árnason	13/10/1982	35	Gençlerbirliği	-		0	0		
15	Hólmar Eyjólfsson	06/08/1990	28	Levski	-		0	0		
18	Hörður Magnússon	11/02/1993	25	CSKA Moskva	-		1	0		
23	Ari Skúlason	14/05/1987	31	Lokeren	-		2	0		
Mittelfeldspieler										
8	Birkir Bjarnason	27/05/1988	30	Aston Villa	-		2	0		
10	Gylfi Sigurdsson	08/09/1989	29	Everton	-		2	0		
16	Rúnar Már Sigurjónsson	18/06/1990	28	Grasshoppers	-		2	0		
19	Rúrik Gíslason	25/02/1988	30	Sandhausen	-		1	0		
20	Emil Hallfredsson	29/06/1984	34	Frosinone	-		1	0		
21	Arnór Ingvi Traustason	30/04/1993	25	Malmö	-		1	0		
Stürmer										
9	Kolbeinn Sigthórsson	14/03/1990	28	Nantes	-		1	0		
11	Vidar Kjartansson	11/03/1990	28	Rostov	-		1	0		
17	Björn Sigurdarsson	26/02/1991	27	Rostov	-		1	0		
22	Jón Dadi Bödvarsson	25/05/1992	26	Reading	-		2	0		
Trainer										
-	Thorgrímur Thrainsson	08/01/1959	59		-		0	0		
-	Erik Hamrén	27/06/1957	61		-		2	0		

Schweiz

Nr.	Spieler	Geb.	Alter	Verein	D	Liga-Phase				
						Sp.	T			
Torhüter										
1	Yann Sommer	17/12/1988	29	Mönchengladbach	-		1	0		
12	Yvon Mvogo	06/06/1994	24	Leipzig	-		0	0		
21	David von Ballmoos	30/12/1994	23	Young Boys	-		0	0		
Verteidiger										
2	Florent Hadergjonaj	31/07/1994	24	Huddersfield	-		0	0		
3	François Moubandje	21/06/1990	28	Toulouse	-		0	0		
4	Nico Elvedi	30/09/1996	22	Mönchengladbach	-		0	0		
5	Manuel Akanji	19/07/1995	23	Dortmund	-		1	0		
6	Michael Lang	08/02/1991	27	Mönchengladbach	-		0	0		
13	Ricardo Rodríguez	25/08/1992	26	Milan	-		1	0		
20	Timm Klose	09/05/1988	30	Norwich	-		0	0		
22	Fabian Schär	20/12/1991	26	Newcastle	-		1	0		
Mittelfeldspieler										
7	Renato Steffen	03/11/1991	26	Wolfsburg	-		0	0		
8	Remo Freuler	15/04/1992	26	Atalanta	-		0	0		
10	Granit Xhaka	27/09/1992	26	Arsenal	-		1	0		
11	Edimilson Fernandes	15/04/1996	22	Fiorentina	-		0	0		
14	Steven Zuber	17/08/1991	27	Hoffenheim	-		1	1		
15	Christian Fasnacht	11/11/1993	24	Young Boys	-		0	0		
17	Denis Zakaria	20/11/1996	21	Mönchengladbach	-		1	1		
18	Djibril Sow	06/02/1997	21	Young Boys	-		1	0		
23	Xherdan Shaqiri	10/10/1991	27	Liverpool	-		1	1		
Stürmer										
9	Haris Seferović	22/02/1992	26	Benfica	-		1	1		
16	Albian Ajeti	26/02/1997	21	Basel	-		1	1		
19	Mario Gavranović	24/11/1989	28	Dinamo Zagreb	-		0	0		
Trainer										
-	Vladimir Petković	15/08/1963	55		-		1	0		

Trainer

Erik Hamrén

Geboren: 27. Juni 1957

Nationalität: Schwede

Karriere als Spieler: Ljusdal, Stockviks

Karriere als Trainer: Njurunda (Jugend), Sundsvall (Jugend), Bro (Jugend), Enköping, Väsby, Brommapojkarna, Vasalund, Degerfors, AIK, Örgryte, AaB, Rosenborg, Schweden, Island

- Hamrén spielte nur bis zum Ende der Jugendzeit aktiv. Er startete seine Trainerkarriere im Nachwuchsbereich und übernahm später seine ersten Chefposten bei den schwedischen Zweitligisten Väsby, Brommapojkarna und Vasalund.
- 1994 schloss er sich dem Klub Degerfors in der Allsvenskan an und unterschrieb ein Jahr später bei AIK. Er führte den Stockholmer Klub dreimal in Folge ins schwedische Pokalfinale, wobei er das erste 1995 verlor und die zwei folgenden gewann. Er gewann den Pokal 2000 zum dritten Mal mit seinem nächsten Verein Örgryte (nach Hin- und Rückspiel gegen AIK). Dort arbeitete Hamrén über sechs Spielzeiten, bevor er im Januar 2004 den dänischen Klub AaB übernahm.
- 2007/08 führte er AaB zum dänischen Meistertitel, erst dem dritten in der Vereinsgeschichte. Mitte der Spielzeit gab er jedoch seinen Wechsel zum Saisonende zu Rosenborg bekannt.
- Hamrén führte Rosenborg in seiner ersten kompletten Saison zum überlegenen Titelgewinn in der Tippeligaen und löste im November 2009 den altgedienten Lars Lagerbäck als schwedischen Nationaltrainer ab. Bis zum Beginn der EM-Qualifikation im September 2010 blieb er noch in Doppelfunktion Trainer von Rosenborg.
- Mit der schwedischen Nationalelf stellte sich der Erfolg umgehend ein, durch einen Sieg gegen die Niederlande im letzten Qualifikationsspiel wurde das Ticket zur Endrunde gelöst. Dort scheiterte sein Team aber bereits in der Gruppenphase, und in den Play-offs zur FIFA-WM 2014 unterlag Hamréns Mannschaft Portugal. Doch für die UEFA EURO 2016 qualifizierte sie sich durch einen Erfolg in den Play-offs gegen Dänemark.
- Nach zwei Jahren Pause kehrte er auf die internationale Bühne zurück und wurde am 8. August 2018 als Nachfolger von Heimir Hallgrímsson zum neuen Nationaltrainer Islands ernannt.

Vladimir Petković

Geboren: 15. August 1963

Nationalität: Schweizer

Karriere als Spieler: Sarajevo (zweimal), Rudar Ljubija, Koper, Chur 97 (zweimal), Sion, Martigny-Sports, Bellinzona (zweimal), Locarno

Karriere als Trainer: Bellinzona (zweimal), Malcantone Agno, Lugano, Young Boys, Lazio, Schweiz

- Petković begann seine Karriere im Mittelfeld von Sarajevo. 1983 verlor er mit dem Klub das jugoslawische Pokalfinale, dafür gewann er 1984/85 die Meisterschaft, was der einzige große Titel in seiner aktiven Karriere bleiben sollte. 1987 zog er in die Schweiz, wo er zunächst beim Zweitligisten Chur anheuerte. 1988/89 wechselte er zum Erstligisten Sion, wo er sich aber keinen Stammplatz erkämpfen konnte. Anschließend war er wieder in der zweiten Liga aktiv, bei Martigny, Bellinzona und Locarno.
- 1999 beendete Petković im Alter von 36 Jahren seine Karriere, nach einer Saison als Spielertrainer bei Bellinzona. 2002/03 führte er Malcantone Agno zum Aufstieg in die zweite Liga, ehe er Trainer von AC Lugano wurde, dem Nachfolgeverein des FC Lugano.
- Im Oktober 2005 kehrte Petković zu Bellinzona zurück und führte den Klub 2007/08 ins Finale des Schweizer Pokals, wo man Basel mit 1:4 unterlag. Zwei Wochen später schlug seine Mannschaft St. Gallen in der Relegation und stieg in die Super League auf.
- Im August 2008 wurde er Trainer der Young Boys, mit denen er in seinen ersten beiden Jahren jeweils Vizemeister wurde. 2008/09 erreichte er mit YB zudem das Pokalfinale, das gegen Sion verloren wurde. Nach kurzen Abschnitten beim türkischen Klub Samsunspor und Sion wurde er im Juni 2012 Trainer von Lazio. In seiner ersten Saison in Italien gewann er gleich die Coppa Italia und führte sein Team auf den siebten Tabellenplatz.
- Im Januar 2014 verabschiedete er sich aus Rom, nachdem bekannt geworden war, dass er nach der FIFA-WM 2014 Nachfolger von Ottmar Hitzfeld als Schweizer Nationaltrainer wird. Mit der Schweizer Nationalmannschaft qualifizierte er sich gleich für die UEFA EURO 2016, wo man im Achtelfinale gegen Polen verlor. Auch bei der FIFA-Weltmeisterschaft 2018 kam das Aus im Achtelfinale, dieses Mal gegen Schweden.

Spielverantwortliche

Schiedsrichter	Andreas Ekberg (SWE)
Schiedsrichter-Assistenten	Mehmet Culum (SWE) , Stefan Hallberg (SWE)
Zusätzliche Assistenten	Kaspar Sjöberg (SWE) , Magnus Lindgren (SWE)
Vierter Offizieller	Fredrik Nilsson (SWE)
UEFA-Delegierter	Styrbjörn Oskarsson (FIN)

Schiedsrichter

Name	Geburtsdatum		UEFA-Spiele
Andreas Ekberg	02/01/1985	0	42

Nations-League-Spiele zwischen den beiden Teams

Keine solchen Spiele geleitet

Spiele mit Beteiligung von Klubs aus einem der beiden an diesem Spiel beteiligten Länder

Datum	Wettbewerb	Erreichte Runde	Heim	Auswärtsmannschaft	Ergebnis	Spielort
12/10/2013	U19	QR	Schweiz	Slowenien	3-1	Bakovci
17/09/2015	UEL	GP	FC Sion	FC Rubin	2-1	Sitten
16/11/2015	UEFA U21-EM	QR	England	Schweiz	3-1	Brighton
28/07/2016	UEL	QR3	FC Luzern	US Sassuolo Calcio	1-1	Luzern
26/07/2017	UCL	QR3	FC Dynamo Kyiv	BSC Young Boys	3-1	Kiew

Wettbewerbsfakten

Hintergrund der UEFA Nations League

Die jüngsten Veränderungen im Nationalmannschaftsfußball und die Gründung der UEFA Nations League entsprechen dem Wunsch der UEFA und ihrer 55 Nationalverbände, die Qualität und den Stellenwert des Nationalmannschaftsfußballs zu verbessern. Die UEFA und ihre Verbände wollten eine größere sportliche Bedeutung des Nationalmannschaftsfußballs, da die Verbände, Trainer, Spieler und Fans zunehmend deutlich gemacht haben, dass Testspiele kein adäquater Ersatz für Pflichtspiele sind.

Ausführliche Beratungen und Diskussionen starteten 2011 nach dem UEFA-Strategie-Meeting in Zypern und wurden vor allem bei einer Reihe von Treffen des Top Executive Programms (TEP) in den folgenden drei Jahren fortgeführt. Die UEFA Nations League wurde beim XXXVIII. Ordentlichen UEFA-Kongress in Astana am 27. März 2014 einstimmig angenommen.

Wie sieht das Grundformat aus?

In UEFA Nations League wird es Auf- und Abstieg geben. Die 55 Nationalverbände wurden am 11. Oktober 2017 gemäß der Verbands-Koeffizienten-Rangliste der UEFA in vier Ligen aufgeteilt.

Liga A enthält die am besten platzierten Teams, in Liga D befinden sich die Teams mit den niedrigsten Koeffizienten.

Liga A

Gruppe A1: Deutschland, Frankreich, Niederlande

Gruppe A2: Belgien, Schweiz, Island

Gruppe A3: Portugal, Italien, Polen

Gruppe A4: Spanien, England, Kroatien

Die Teams wurden in vier Dreier-Gruppen gelost. Die Gruppensieger erreichen die Endrunde der UEFA Nations League (Halbfinals, Spiel um Platz drei und Endspiel). Diese findet im Juni 2019 statt. Einer der Endrunden-Teilnehmer wird im Dezember 2018 als Gastgeber ausgewählt.

Die vier Teams, die am Ende den letzten Platz ihrer Gruppe belegen, steigen ab und spielen 2020 in der Liga B.

Die vier am besten platzierten Teams, die sich nicht für die UEFA EURO 2020 qualifizieren, spielen im März 2020 in der Play-off-Runde. Dort wird ein Ticket ausgespielt.

Liga B

Gruppe B1: Slowakei, Ukraine, Tschechische Republik

Gruppe B2: Russland, Schweden, Türkei

Gruppe B3: Österreich, Bosnien und Herzegowina, Nordirland

Die Teams wurden in vier Dreier-Gruppen gelost.

Die Gruppensieger steigen in Liga A auf. Die vier Teams, die am Ende den letzten Platz ihrer Gruppe belegen, steigen ab und spielen 2020 in der Liga C.

Die vier am besten platzierten Teams, die sich nicht für die UEFA EURO 2020 qualifizieren, spielen im März 2020 in der Play-off-Runde. Dort wird ein Ticket ausgespielt.

Liga C

Gruppe C1: Schottland, Albanien, Israel

Gruppe C2: Ungarn, Griechenland, Finnland, Estland

Gruppe C3: Slowenien, Norwegen, Bulgarien, Zypern

Gruppe C4: Rumänien, Serbien, Montenegro, Litauen

Für diese Liga gibt es eine Dreier-Gruppe (mit Teams aus Töpfen 1, 2 und 3) sowie drei Vierer-Gruppen.

Aufgrund zu erwartender Einschränkungen im Winter konnte eine Gruppe maximal zwei von diesen Teams beinhalten: Norwegen, Finnland, Estland, Litauen.

Die vier Gruppensieger steigen in die Liga B auf. Die vier Tabellenletzten steigen für die Ausgabe 2020 in die Liga D ab.

Die vier am besten platzierten Teams, die sich nicht für die UEFA EURO 2020 qualifizieren, spielen im März 2020 in der Play-off-Runde. Dort wird ein Ticket ausgespielt.

Liga D

Gruppe D1: Georgien, Lettland, Kasachstan, Andorra

Gruppe D2: Belarus, Luxemburg, Moldawien, San Marino

Gruppe D3: Aserbaidshan, Färöer-Inseln, Malta, Kosovo
Gruppe D4: EJR Mazedonien, Armenien, Liechtenstein, Gibraltar

Die Teams wurden in vier Vierer-Gruppen gelost.

Aufgrund der langen Distanzen und Anreise-Beschränkungen konnte eine Gruppe maximal eine dieser Paarungen beinhalten: Andorra & Kasachstan, Färöer Inseln & Kasachstan, Gibraltar & Kasachstan, Gibraltar & Aserbaidshan.

Die Gruppensieger steigen in Liga C auf.

Die vier am besten platzierten Teams, die sich nicht für die UEFA EURO 2020 qualifizieren, spielen im März 2020 in der Play-off-Runde. Dort wird ein Ticket ausgespielt.

Die Ligen A und B bestehen aus vier Gruppen mit je drei Mannschaften.

Liga C besteht aus einer Gruppe mit drei Teams und drei Gruppen mit vier Teams.

Liga D besteht aus vier Gruppen mit vier Teams.

Die Auslosung der ersten Ausgabe der UEFA Nations League fand am 24. Januar 2018 im SwissTech Convention Centre in Lausanne statt.

In jeder Liga werden die vier Gruppensieger aufsteigen (oder in die Endrunde vordringen, dazu unten mehr). Außerdem gibt es vier Absteiger (bis auf Liga D), die bei der nächsten Ausgabe im Jahr 2020 eine Liga tiefer spielen.

Aus der Gesamttabelle der UEFA Nations League ergibt sich die Zusammensetzung der Auslosungstöpfe für die nächsten European Qualifiers.

Zusätzlich bietet die UEFA Nations League den Teams eine zusätzliche Chance, um sich für die Endrunde der UEFA EURO zu qualifizieren. Vier Mannschaften qualifizieren sich über Play-off-Spiele, die im März 2020 stattfinden.

Wann wird die UEFA Nations League stattfinden?

Die UEFA Nations League wird nach folgendem Terminplan durchgeführt:

Die Gruppenspiele der UEFA Nations League finden über sechs Spieltage statt - an den Doppelspieltagen im September, Oktober und November 2018. Die Endrunde der vier Gruppensieger der ersten Liga wird im Juni 2019 ausgespielt.

Bei der Endrunde der UEFA Nations League werden die Gruppensieger der UEFA Nations League A im Juni 2019 in einem K.-o.-Format um den Titel spielen (Halbfinale, Spiel um Platz 3 und Endspiel). Gastgeber wird einer der Endrunden-Teilnehmer sein. Der Gastgeber wird im Dezember 2018 vom UEFA-Exekutivkomitee festgelegt.

Die Play-off-Spiele finden im März 2020 statt (siehe unten)

Was ändert sich für die UEFA EURO?

Die Qualifikation zur UEFA EURO wird noch übersichtlicher: Aus den zehn Gruppen qualifizieren sich die ersten beiden Teams automatisch, die anderen vier Tickets gehen an die Play-off-Sieger der European Qualifiers, in denen die 16 Gruppensieger der UEFA Nations League mitwirken.

Die Auslosung der UEFA EURO 2020 wird nach Beendigung der UEFA Nations League vorgenommen. Die Teilnehmer an der Endrunde der UEFA Nations League werden in Gruppen mit je fünf Teams gelost.

Das Prinzip der Qualifikation bleibt erhalten. Jede Mannschaft kann auf jede andere Mannschaft treffen.

Die Qualifikationsspiele für die UEFA EURO 2020 beginnen im März 2019. Es finden jeweils zwei Spieltage in den Monaten März, Juni, September, Oktober und November 2019 statt. Insgesamt gibt es fünf Gruppen mit fünf Mannschaften und fünf Gruppen mit sechs Mannschaften (zehn Gruppen insgesamt), die an zehn Spieltagen zum Einsatz kommen. Sieger und Zweitplatzierte jeder Gruppe sind automatisch für die UEFA EURO 2020 qualifiziert (Juni 2020).

Die letzten vier EURO-Startplätze werden über die Play-offs der European Qualifiers vergeben, die im März 2020 stattfinden und an denen die 16 Gruppensieger der UEFA Nations League mitwirken.

Wenn ein Gruppensieger direkt über die European Qualifiers qualifiziert ist, wird der Platz an das nächstbeste Team der Liga gehen. Gegebenenfalls auch entsprechend der Rangfolge der nachfolgenden Liga.

Jede Liga wird ihren eigenen Pfad haben und jeder Pfad führt zu zwei Halbfinals und einem Endspiel (jeweils nur eine Partie). Der Sieger jedes Pfades nimmt an der UEFA EURO 2020 teil.

Wie werden die Tabellen der UEFA Nations League ermittelt?

Innerhalb jeder Liga (A, B, C und D) wird die Rangliste anhand der Position in der Gruppe ermittelt. Folgende Reihenfolge wird angewendet: Punkte, Torverhältnis, erzielte Tore, erzielte Auswärtstore, Siege, Auswärtssiege, Disziplinarpunkte, Koeffizienten-Rangliste.

Welche Vorteile bringt dieser neue Wettbewerb den

Nationalverbänden und -mannschaften?

Die Nationalverbände haben zusammen mit den Nationaltrainern in den Beratungen mit der UEFA klar gemacht, dass sie den sportlichen Wert von Freundschaftsspielen für nicht angemessenen erachten. Die UEFA Nations League schafft für ihre Mannschaften eine größere sportliche Herausforderung.

Die besten Mannschaften können zudem an der Endrunde teilnehmen, einem weiteren hochklassigen Wettbewerb.

Für die mittleren und kleineren Nationen bietet die UEFA Nations League eine zusätzliche Chance, sich für die Endrunde einer UEFA EURO zu qualifizieren. Die schwächsten 16 Teams haben nun die Motivation, dass sich auf jeden Fall einer von ihnen einen Startplatz unter den 24 Endrundenteilnehmern einer UEFA EURO sichern wird.

Die schlechter platzierten Teams haben immer wieder große Probleme in Duellen mit deutlich höher platzierten Mannschaften und werden nun auch auf gleichwertige Gegner treffen. Diese Teams müssen jetzt nicht mehr Niederlagen in Serie hinnehmen, sondern können auch endlich Spiele gewinnen.

Obwohl die UEFA Nations League einen Großteil der Testländerspiele ersetzen wird, wird es auch weiterhin Platz für Freundschaftsspiele geben, vor allem für Top-Teams, die gegen nicht-europäische Gegner testen möchten und deshalb in Gruppen mit nur drei Mannschaften gelost werden.

Verbände und Mannschaften profitieren zudem von einem exakt definierten Spielkalender, es wird einen Puffer zwischen der UEFA EURO und der FIFA-WM geben, inklusive finanziell kalkulierbarer Einnahmen für die Verbände.

Welche Vorteile haben die Fans?

Die Fans haben als erste begriffen, dass die meisten Testspiele sportlich bedeutungslos und oft unattraktiv sind. Jetzt bietet sich ihnen die Chance, ihre Mannschaft in noch mehr sportlich bedeutenden Pflichtspielen zu verfolgen, einen neuen Wettbewerb kennenzulernen und ein zusätzliches EURO-Ticket zu erhalten.

In jedem geraden Jahr wird es weiterhin eine WM oder UEFA EURO geben; nun kommt in den ungeraden Jahren die UEFA Nations League hinzu. Im Fußball dreht sich alles um den Wettbewerb und zukünftig wird es wie im Vereinsfußball sein, am Ende der Spielzeiten wird es Nationalmannschaften geben, die sich den Titel sichern.

Bedeutet dies höhere Belastungen für Spieler und Klubs?

Nein; die Spiele der UEFA Nations League und die Qualifikationsspiele für die Europameisterschaften werden in den existierenden internationalen Spielkalender integriert. Die UEFA legt großen Wert auf eine ausgewogene Balance zwischen dem Klub- und dem Nationalmannschaftsfußball. Dieser neue Wettbewerb könnte sogar die Belastungen der Spieler und Klubs reduzieren, da weniger lange Reisen anstehen und die Nationalmannschaften öfter gegen Teams ihres Niveaus spielen. Die Spieler werden sogar früher zu ihren Klubs zurückkehren, als es bislang der Fall ist.

Geht es nur darum, höhere Einnahmen zu generieren?

Nein, finanzielle Aspekte stehen bei diesem Wettbewerb nicht im Vordergrund. Dieser Wettbewerb wird dieselbe zentrale Vermarktung haben, wie sie jüngst für alle Qualifikationsspiele zur Europameisterschaft eingeführt wurde, dies bietet den Verbänden eine größere finanzielle Stabilität und Planbarkeit.

Wird es keine Freundschaftsspiele mehr geben?

Es wird künftig sicher weniger Testspiele geben, vor allem weniger sportlich unbedeutende Tests. Es wird im Spielkalender aber weiterhin Platz für Testspiele geben, vor allem im Vorfeld von Welt- und Europameisterschaften. Außerdem wird die UEFA Sorge tragen, dass die Teams aus Europa auch weiterhin Testspiele gegen Mannschaften von anderen Kontinenten austragen können.

Aufstellungen im Wettbewerb

Island

UEFA Nations League - Gruppenphase - Endrunde

Gruppe A2

Mannschaft	Sp.	S	U	N	ET	KT	Pkt.
Belgien	2	2	0	0	5	1	6
Schweiz	2	1	0	1	7	2	3
Island	2	0	0	2	0	9	0

Spieltag 1 (08/09/2018)

Schweiz 6-0 Island

Tore: 1-0 St. Zuber 13, 2-0 Zakaria 23, 3-0 Shaqiri 53, 4-0 Seferović 67, 5-0 Al. Ajeti 71, 6-0 Mehmedi 82

Island: Halldórsson, B. Sævarsson, Pálsson, Ingason, R. Sigurdsson, B. Bjarnason (65 E. Bjarnason), G. Sigurdsson, Sigurdarsson (60 Kjartansson), Gíslason (74 Sigurjónsson), Bödvarsson, A. Skúlason

Spieltag 2 (11/09/2018)

Island 0-3 Belgien

Tore: 0-1 E. Hazard 29 (E) , 0-2 R. Lukaku 31, 0-3 R. Lukaku 81

Island: Halldórsson, B. Sævarsson, Ingason, R. Sigurdsson, B. Bjarnason, G. Sigurdsson, Sigurjónsson, H. Magnússon, Hallfredsson (84 Traustason), Bödvarsson (70 Sighórsson), A. Skúlason (80 Pálsson)

Spieltag 4 (15/10/2018)

Island-Schweiz

Spieltag 5 (15/11/2018)

Belgien-Island

Schweiz

UEFA Nations League - Gruppenphase - Endrunde

Spieltag 1 (08/09/2018)

Schweiz 6-0 Island

Tore: 1-0 St. Zuber 13, 2-0 Zakaria 23, 3-0 Shaqiri 53, 4-0 Seferović 67, 5-0 Al. Ajeti 71, 6-0 Mehmedi 82

Schweiz: Sommer, Mbabu, Akanji, Embolo (65 Al. Ajeti), Seferović (72 Mehmedi), Xhaka, Rodríguez, St. Zuber (79 Sow), Zakaria, Schär, Shaqiri

Spieltag 3 (12/10/2018)

Belgien 2-1 Schweiz

Tore: 1-0 R. Lukaku 58, 1-1 Gavranović 76, 2-1 R. Lukaku 84

Schweiz: Sommer, Elvedi, M. Lang, Freuler (87 Fassnacht), Seferović (69 Gavranović), Xhaka, Rodríguez, St. Zuber, Zakaria (83 Fernandes), Schär, Shaqiri

Spieltag 4 (15/10/2018)

Island-Schweiz

Spieltag 6 (18/11/2018)

Schweiz-Belgien

Legende

Wettbewerbe

Haftungsausschluss: Die UEFA hat die Informationen in diesem Dokument vor der Veröffentlichung sorgfältig überprüft. Dennoch kann für die Exaktheit, die Verlässlichkeit und die Vollständigkeit keine Garantie gegeben werden (einschließlich der Verantwortung gegenüber Dritten). Deshalb kann die UEFA auch nicht für den Gebrauch oder die Interpretation der hier befindlichen Informationen haftbar gemacht werden. Mehr Informationen können im Reglement des Wettbewerbs auf der Internetseite UEFA.com aufgerufen werden.